

## **Abwasserbetrieb der Stadt Billerbeck**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006**

#### **I. Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes**

##### **a) Ertragslage**

Der Abwasserbetrieb der Stadt Billerbeck hat das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von € 148.329,30 abgeschlossen.

In 2006 konnten Umsatzerlöse aus laufenden Gebührenaufkommen von T€ 1.454 erzielt werden. Der gezahlte Straßentwässerungsanteil der Stadt Billerbeck beträgt T€ 187. Weiter ergaben sich insbesondere Erträge aus der Auflösung der Ertragszuschüsse von T€ 218 und sonstige betriebliche Erträge von T€ 196. Hierin sind T€ 148 aus einem Zuschuss der Bezirksregierung Münster zum Vorhaben „Sanierung von privaten Hausanschluss- und Grundleitungen zur Verminderung von Fremdwassereinträgen“ enthalten.

Den Einnahmen stehen Energiekosten, Unterhaltsaufwendungen und Fremdleistungen Dritter in Höhe von insgesamt T€ 616 gegenüber, die bezuschusste Aufwendungen von T€ 202 enthalten. Insbesondere betrifft dies Stromkosten von T€ 52, Aufwendungen zur Klärschlamm-entsorgung von T€ 85, Materialien / Wartungskosten von T€ 49 sowie Sanierungs- und Unterhaltungskosten für die Kläreinrichtungen von T€ 430.

Das Rohergebnis beläuft sich in 2006 auf T€ 1.471.

Die Personalkosten des Geschäftsjahres beliefen sich auf T€ 251 gegenüber T€ 260 im Vorjahr. Die Abschreibungen sind geringfügig gegenüber 2005 gestiegen (+ T€ 26 auf T€ 588).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 458 sind Verluste aus Anlageabgängen von T€ 342 (T€ 25) ausgewiesen. Diese sind auf die notwendigen Erneuerungen der Maschinenteknik und der Elektrotechnik und die damit einher gehenden Außerbetriebnahmen auf der Kläranlage zurück zu führen. Weiter fielen Aufwendungen für die Erstattung von Verwaltungs- und Personalkosten für die Inanspruchnahme des Personals der städtischen Verwaltung an, soweit dieses Personal nicht im Stellenplan des Abwasserbetriebes ausgewiesen ist. Die Abwasserabgabe (Mehrbetrag aus 2004) ermäßigte sich auf T€ 16 (T€ 44), weil gem. § 10 Abs. 3 AbwAG (Abwasserabgabengesetz) die Kosten zur Verminderung der Schadstofffrachten der Einleitung der Kläranlage mit der Abwasserabgabe verrechnet werden. Rückwirkend ergab sich aus den durchgeführten Maßnahmen eine Verminderung für 2005 in Höhe von rd. T€ 44 (Auflösung der Rückstellung).

Das Abwasserwerk weist im Geschäftsjahr 2006 ein Zinsergebnis von ./ T€ 323 (T€ 308) aus.

## b) Vermögens- und Finanzlage

Der Buchwert des Anlagevermögens beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ 19.655. Hiervon entfallen auf Bauten (Kläranlage, Pumpwerke, Kanäle, Regenrückhaltebecken) ca. T€ 17.871 und auf Technische Anlagen und Maschinen rd. T€ 1.612.

Das Umlaufvermögen von T€ 23 betrifft insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 20.

Der Eigenbetrieb weist in der Bilanz zum 31.12.2006 ein Eigenkapital von T€ 9.771 aus. Hierin ist der Jahresfehlbetrag mit T€ 148 enthalten.

Die Gesamtfinanzierung des Eigenbetriebes zum Bilanzstichtag setzt sich zu rd.

49,7	%	aus Eigenmitteln (T€ 9.771)
12,9	%	aus Kanalanschlussbeiträgen (T€ 2.533)
37,4	%	aus Fremdkapital (7.344)

zusammen.

Die passivierten Kanalanschlussbeiträge belaufen sich auf insgesamt T€ 2.533. Sie wurden in 2006 in Höhe von T€ 218 erfolgswirksam aufgelöst. Kanalanschlussbeiträge wurden in 2006 i. H. v. T€ 110 vereinnahmt (i. Vj. T€ 231).

Von den erhaltenen Fremdfinanzierungsmitteln entfallen T€ 6.386 auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, T€ 336 auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, T€ 480 auf Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Billerbeck (Kassenkredit) und T€ 55 auf sonstige Verbindlichkeiten.

Von den Fremdfinanzierungsmitteln haben T€ 270 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr; T€ 4.689 haben eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

## II. Investitionen / Anlagen im Bau / Bauvorhaben

Investitionen wurden im Berichtsjahr in Höhe von insgesamt T€ 1.601 getätigt. Hiervon entfallen auf Kanalbaumaßnahmen T€ 517 und auf die Sanierung des Belebungsbeckens (1. BA) auf der Kläranlage T€ 998. In die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden T€ 9 investiert.

Den Investitionen stehen Abschreibungen von T€ 588 sowie Buchwertabgänge von T€ 342 gegenüber.

Die Anlagen im Bau per 31.12.2006 betreffen Baumaßnahmen auf der Kläranlage (Sanierung und Erweiterung 2. BA) und begonnene Renaturierungsmaßnahmen im Bereich der Berkelaun im Stadtgebiet.

Bauvorhaben in 2007 betreffen insbesondere den 2. BA auf der Kläranlage von T€ 1.200, Arbeiten an Regenrückhaltebecken von T€ 625 sowie Kanalbaumaßnahmen/Sanierungen mit ca. T€ 1.785.

### **III. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres**

Über besondere Vorgänge nach Ende des Geschäftsjahres, die eine wesentliche Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes haben oder seine weitere wirtschaftliche Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnten, ist nichts zu berichten.

### **IV. Risikomanagement / Risiken und Chancen des Betriebes**

Hinsichtlich der besonderen Risiken die sich zukünftig für den Abwasserbetrieb der Stadt Billerbeck ergeben könnten, ist folgendes auszuführen:

Untersuchungen bei durchgeführten Baumaßnahmen zeigen auf, dass sich der bauliche Zustand der Kanalisation weiter verschlechtert. Kanalabschnitte, die 1996 (Zeitpunkt der ersten Kanaluntersuchungen) noch keine oder geringere Schäden aufwiesen, mussten bei den aktuellen Untersuchungen teilweise in höhere Schadensklassen eingestuft werden.

Aufgrund der festgestellten hohen Fremdwasserzuflüsse kommen erhebliche Aufwendungen zur Reduzierung des Fremdwasseranteiles in der Kanalisation und der Kläranlage sowie der Regenwasserbehandlungsanlagen zu den Unterhaltungsaufwendungen und dem Investitionsprogramm hinzu.

Diesen beiden Risiken Rechnung tragend wird Grundlage des in 2007 zur Beratung anstehenden Abwasserbeseitigungskonzeptes die ganzheitliche Sanierung der Kanäle einschließlich der Anschlusskanäle sein und es soll die flächendeckende Befahrung der Kanalisation einschließlich der Anschlussleitungen für 2010 vorgesehen werden.

Für die Zukunft ergeben sich voraussichtlich größere finanzielle Belastungen durch anstehende Sanierungen. Ob sich durch die Kanalzustandserfassung Auswirkungen auf die Bewertung des Anlagevermögens ergeben, ist zum heutigen Zeitpunkt nicht feststell- bzw. bezifferbar.

Die normalen Betriebsrisiken sind durch die angewendeten technischen und kaufmännischen Überwachungsmaßnahmen abgesichert. Das interne Risikomanagementsystem wird ständig verbessert und verfeinert.

## V. Ausblick

Zur voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Eigenbetriebes im Geschäftsjahr 2007 und der Folgejahre sind aus den vorliegenden Erfolgs- und Vermögensplänen folgende Kennzahlen zu entnehmen:

Für 2007 ist nach dem Erfolgsplan mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von T€47 zu rechnen. Hierbei stehen Erträgen aus Gebühren und Erträgen aus der Auflösung von Anschlussbeiträgen sowie Kostenerstattungen von T€2.025 Aufwendungen von T€2.072 gegenüber. Entsprechend den vorgesehenen Investitionen, die insbesondere durch Darlehensaufnahmen (T€2.351 Neuaufnahme), Abschreibungen (T€584), Anschlusskostenbeiträgen von (T€25) sowie Landeszuschüssen zu Bau- und Ausgleichsmaßnahmen von T€910 refinanziert werden, wird der Zinsaufwand sich um ca. 10 % auf T€340 erhöhen. Aus dem vorzeitigen Ersatz von Kanälen und anderen Anlagegütern ist auch für 2007 ein Verlust aus Anlageabgängen von T€282 eingeplant. Die übrigen Aufwendungen werden in Vorjahreshöhe oder leicht steigend angenommen.

Bis 2010 sind in den Jahren 2008 Investitionen von T€2.200, für 2009 rd. T€485 und in 2010 ca. T€165 geplant. Auch in 2008 werden teilweise noch Darlehen neu aufgenommen werden müssen. Ab 2009 ist nach den jetzigen Planungen mit Netto-Darlehensrückführungen zu rechnen. Dies gilt vorbehaltlich der unter Punkt IV. beschriebenen Risiken, insbesondere der vorzeitigen Erneuerung von Abwasseranlagen.

B i l l e r b e c k, 08. August 2007

- Betriebsleiter -  
(Rainer Hein)